

Abendspaziergang mit einer Buchautorin

HOHENRAIN Der Abendspaziergang an Allerheiligen mit anschliessender Teilet hat bereits einen festen Platz in der Agenda des Vereins Chronicus. In der Einladung für den diesjährigen Anlass hatte Präsident Ivo Keller geschrieben: «In diesem Jahr wird Petra Jenni-Furrer aus Ballwil den einstündigen Rundweg durch die Natur gestalten und uns unter anderem an ihren Gedanken teilhaben lassen, welche sie bei der Erarbeitung ihres Erinnerungsalbums «Ich habe dich im Herzen» gemacht hat.»

So trafen sich knapp 20 Personen gegen Abend beim BBZ Hohenrain, um nach der Begrüssung durch Ivo Keller einen ungefähr einstündigen Spaziergang im Gebiet der Sennweid unter die Füsse zu nehmen. Alle waren gespannt auf die Gedanken der Autorin des Trauer- und Erinnerungsalbums. Viermal legte man einen Halt ein und Petra Jenni erzählte, wie sie auf die Idee für dieses Buch beziehungsweise Album gekommen war.

Ein bewusster Umgang mit Verlust

Sie habe feststellen müssen, dass es zwar viele Bücher über Trauer, Verlust und Tod gibt. Aber wie ist es für Kinder, die einen nahestehenden, lieben Menschen verloren haben? Sie wollte nicht ein Buch im traditionellen Stil schreiben, sondern Kindern helfen, mit Zeichnungen, eigenen Gedanken und Erinnerungen den Verlust bewusst zu verarbeiten. So schuf Petra Jenni ein Album mit viel leerem Platz für persönliche Notizen und Zeichnungen. Liebliche und anmutige Illustrationen, welche sie selber gezeichnet hat, ziehen sich als roter Faden durch das Album: Ein munteres Mäuschen mit mal lächelnden, mal traurigen Augen und ein schwebendes Blatt, mal grün, mal welkend.

Dank ihrer dynamischen und aufgestellten Art gewann Petra Jenni sofort die Aufmerksamkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beim letzten Halt bei einem lodernnden Feuer kam es zu einem Austausch persönlicher Meinungen und Gedanken, der sich bei der anschliessenden Teilet im Schützenhaus fortsetzte. So wurde der Abendspaziergang zu einem nachhaltigen und zum Tag passenden Erlebnis.

Bruno Bucher



Petra Jenni-Furrer erzählt über die Trauerarbeit von Kindern. Foto bb